
Subject: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [SpinXO](#) on Mon, 08 Nov 2021 21:29:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

mich beschäftigt beim Thema Haarausfall schon länger eine Frage. Es geht speziell um das Thema Haartransplantation. Oft lese ich, dass eine Transplantation im Alter von 25-35 gemacht wird (oder sogar empfohlen wird). Was mich an der ganzen Thematik beschäftigt ist, wie kann man zu diesem Zeitpunkt abschätzen wie das Haarbild dann im höheren Alter aussehen wird? Oder ist das gar nicht richtig möglich? Vor allem, weil ja zum Zeitpunkt der Transplantation in der Regel die zu dem Zeitpunkt "kritischen" Stellen behandelt werden.

Gehen wir zum Beispiel von einer Person aus, welche leichten Haarausfall am Hinterkopf und der Stirn (Geheimratsecken) hat. Also keine zu diesem Zeitpunkt nicht wirklich kahl, aber doch deutlich lichter als sonst. Es werden vom Spenderbereich nun Haare an diese lichtereren Stellen transplantiert und dann ist sagen wir alles wieder ausgeglichen. Aber das stoppt ja nicht den eigentlichen Haarausfall, der ja über die Jahre weiter gehen wird. Also worauf ich hinaus will. Wird diese Person damit rechnen müssen, dass sie in 10 Jahren obenrum weitere Haare verlieren kann/wird, aber die transplantierten Haare bleiben? Somit ergibt sich dann ein sehr eigenartiges Haarbild?

Ich konnte diesbezüglich nichts zum Nachlesen finden. Eventuell kann mir hier jemand bisschen etwas dazu erzählen. Ich bin mir fast sicher, dass ich etwas übersehe bzw. nicht bedenke.

Vielen Dank!

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [romue77](#) on Mon, 08 Nov 2021 21:56:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

SpinXO schrieb am Mon, 08 November 2021 22:29Aber das stoppt ja nicht den eigentlichen Haarausfall, der ja über die Jahre weiter gehen wird. Also worauf ich hinaus will. Wird diese Person damit rechnen müssen, dass sie in 10 Jahren obenrum weitere Haare verlieren kann/wird, aber die transplantierten Haare bleiben? Somit ergibt sich dann ein sehr eigenartiges Haarbild?

Ja, das ist so, und deswegen musst Du auch in aller Regel nach einer Haartransplantation dauerhaft FIN schlucken, um einen guten Zustand zu erhalten.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Tue, 09 Nov 2021 21:00:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

10 Jahren wäre schon ne lange Zeit. Die meisten müssen unter 10 Jahren eine weitere HT

machen, selbst mit Fin

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Tue, 09 Nov 2021 21:13:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

SpinXO schriebSomit ergibt sich dann ein sehr eigenartiges Haarbild?

Dann legt man eben mit ner 2ten oder Dritten Transplantation nach, ist doch kein Problem. Grob geschätzt bräuchte man 10K Grafts, um den ganzen Kopf einigermaßen gut abzudecken.

Das wäre dann so die Hälfte der ursprünglichen Dichte, was aber ausreicht.

Aus nem guten Donor kann man 6000 bis 7000 Grafts rausholen + Bart und Brust.

Die wenigsten kommen mit einer einzigen HT aus.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Wed, 10 Nov 2021 00:14:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zwischen den OPs mag es komisch aussehen, nicht?

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 10 Nov 2021 06:16:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Dann legt man eben mit ner 2ten oder Dritten Transplantation nach, ist doch kein Problem. Blackster, du mußt eben noch bedenken, dass nicht alle Geld haben, mal so kurz ne HT zu machen, Jahre später dann noch mal eine, und noch dazu Geld für „Haarwuchsmittel“ dauerhaft auszugeben.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Wed, 10 Nov 2021 16:45:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir geht es nicht mal ums Geld. Eher um die Lücken die entstehen zwischen den HTs und der Look. Und sowas mit

Toppik und Streuhaar zu kaschieren interessiert mich gar nicht. Aber vielleicht kann mich ja Blackster eines besseren belehren, er hat ja mehr Erfahrung

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Wed, 10 Nov 2021 17:06:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Wichtigste ist ne gute Haarlinie, den Oberkopf kann man immer irgendwie mit längeren Haaren kaschieren.

Tonsur hatte ich in der 2ten HT, als die Hälfte der Dichte weg war. Kahle Stellen hatte ich bis auf die GHEs nie.

Wenn jetzt jemand nen neuen Haaransatz hat und dahinter die Tonsur blank werden lässt, siehts natürlich dämlich aus.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [blub10](#) on Wed, 10 Nov 2021 18:30:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab jetzt 3 HTs hinter mir und musste aufgrund von Nebenwirkungfn Fin und Minox weglassen

Selbst die transplantierten Haare können nach einiger ausfallen (wie bei mir)

Ergebnis ist nicht zufriedenstellend, dann der ganze Hick Hack mit den OPs (Anfahrt zum renommierten Arzt, Mindestens 2 Wochen nicht gessellschaftsfähig) und Geld das man rauswirft, Schmerzen etc.

Vom gleichen Geld hätte ich 3 Jahre lang ein Haarsystem mit 1A Dichte bezahlen können und sofortigen Ergebnis. Im Anschluss ohne Haarsystem wären meine Haare "auf natürliche weise" ausgefallen.

Zurück zur Ursprungsfrage:

Ja das Haarbild sieht iwann sehr unnatürlich aus wenn der HA weiter geht man muss die Frisur anpassen (Haare lang wachsen lassen, nach vorne kämmen, kein Haargel nutzen), Topic benutzen usw. Das geht aber nur bis zu einem gewissen Grad.

Am Ende überleben nämlich nur die dicksten/kräftigsten und dunkelsten Haare;)

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Christian24](#) on Thu, 11 Nov 2021 13:59:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blub10 schrieb am Wed, 10 November 2021 19:30Ich hab jetzt 3 HTs hinter mir und musste aufgrund von Nebenwirkungfn Fin und Minox weglassen

Selbst die transplantierten Haare können nach einiger ausfallen (wie bei mir)

Ergebnis ist nicht zufriedenstellend, dann der ganze Hick Hack mit den OPs (Anfahrt zum renommierten Arzt, Mindestens 2 Wochen nicht gessellschaftsfähig) und Geld das man rauswirft,

Schmerzen etc.

Vom gleichen Geld hätte ich 3 Jahre lang ein Haarsystem mit 1A Dichte bezahlen können und sofortigen Ergebnis. Im Anschluss ohne Haarsystem wären meine Haare "auf natürliche weise" ausgefallen.

Zurück zur Ursprungsfrage:

Ja das Haarbild sieht iwann sehr unnatürlich aus wenn der HA weiter geht man muss die Frisur anpassen (Haare lang wachsen lassen, nach vorne kämmen, kein Haargel nutzen), Topic benutzen usw. Das geht aber nur bis zu einem gewissen Grad.

Am Ende überleben nämlich nur die dicksten/kräftigsten und dunkelsten Haare;) Wieviele Grafts hast du insgesamt verpflanzen lassen? Bereust du deine HT's? Könntest du mal zeigen wie das aussieht, damit man als Laie eine ungefähre Vorstellung davon hat? Dank dir

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Thu, 11 Nov 2021 15:23:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Haare wären im Haarkranz dann aber auch ausgefallen, ergo warst du ein schlechter HT Kandidat im Nachhinein betrachtet.

Risiko ist immer dabei, wenn man nicht weiß, wo die Reise hingeht.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Thu, 11 Nov 2021 18:04:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man weis nie wo die Reise hingeht

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [blub10](#) on Fri, 12 Nov 2021 09:50:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Insgesamt knapp 3500 Grafts, alles bekannte Namen/Ärzte/Kliniken

Ob ich es bereue? Sagen wir es so: Mein Status würde zumindest "wie bei jedermann" mit NW3 aussehen. Jetzt schlepe ich mich fast schon jährlich oder 2 jährlich zu einer Korrektur

@Blackster

In meinem Haarkranz ist alles super, den fotografiere ich auch immer nach einem Friseurbesuch und das Muster der alten FUE Entnahmen ist seit Jahre dort gleich

Die Donor Dominance Theorie ist einfach ein Märchen bzw gibt es unzählige Beispiele dass

ohne Medikamente die transplantieren Haare ausgehen, ich bin da aber natürlich ein besonders starker Fall. Ich bin auch definitiv kein DUPA Fall

Meine Meinung: Wenn der Haarstatus nicht schon 1-2 Jahre gleich ist (nur belegbar mit Trichoscan) dann eine OP. Ansonsten Finger weg oder nur sehr sehr konservativ (nie mehr als 1000 Grafts pro OP und dann in paar Jahren nachlegen wenn die bleiben). Lieber konservativ anfangen und dann verbessern statt sofort alles auf ein oder 2 Versuche zu setzen. Spart viel Nerven

Kein Arzt, kann ein Ergebnis garantieren, und wenn er es behauptet würde ich schnell einen anderen suchen, egal wie gut sein Ruf ist (Übrigens steht das auch in allen OP Behandlungsverträgen.... die sollte der Arzt auch lange vor der OP zusenden)

Meine 2 Cents dazu

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Fri, 12 Nov 2021 10:05:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn ich seh wie hoch teilweise entnommen. Es ist ein Amenmärchen dass die Haare im Spendergebiet ein Leben lang wachsen

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Fri, 12 Nov 2021 10:14:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wo gibts unzählige Fälle, ich sehe nichts ???

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Fri, 12 Nov 2021 14:12:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Wed, 10 November 2021 18:06 Das Wichtigste ist ne gute Haarlinie, den Oberkopf kann man immer irgendwie mit längeren Haaren kaschieren. Tonsur hatte ich in der 2ten HT, als die Hälfte der Dichte weg war. Kahle Stellen hatte ich bis auf die GHEs nie.

Wenn jetzt jemand nen neuen Haaransatz hat und dahinter die Tonsur blank werden lässt, siehts natürlich dämlich aus.

Ja gut. Aber was passiert wenn ich mir jetzt die GHE für so 1000 Grafts machen lasse und dahinter gehts weiter. und es tauchen nach 5-7 Jahre Lücken auf..ist das nicht ein Problem....? Die Haarlinie verändert sich ja im Laufe der Zeit. Ich bin so ein NW2,5 mit 40. Mit 30 war die Linie an den GHE aber doch ein Stück tiefer...so circa ein NW 2

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Fri, 12 Nov 2021 15:02:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Selbst die guten Anbieter schaffen kaum mehr als ne 50er Dichte in der Front, alles andere ist Träumerei.

Man wird also allerhöchstes 50% der Haare wie mit 18 haben und dann kann es doch am Oberkopf etwas ausdünnen, bis es wirklich auffällt.

Ich wäre mittlerweile auch schon NW4, deswegen plane ich auch gerade die dritte HT mit 1000 Grafts, weil es trotz Fin schleichend weitergeht über die Jahre.

Wenns sein muss mach ich auch noch ne 4te HT mit Bart/Brustgrafts.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Fri, 12 Nov 2021 15:32:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 16:02Selbst die guten Anbieter schaffen kaum mehr als ne 50er Dichte in der Front, alles andere ist Träumerei.

Man wird also allerhöchstes 50% der Haare wie mit 18 haben und dann kann es doch am Oberkopf etwas ausdünnen, bis es wirklich auffällt.

Ich wäre mittlerweile auch schon NW4, deswegen plane ich auch gerade die dritte HT mit 1000 Grafts, weil es trotz Fin schleichend weitergeht über die Jahre.

Wenns sein muss mach ich auch noch ne 4te HT mit Bart/Brustgrafts.

Nach meinen Informationen muss man in der Regel so alle 6-10 Jahren eine HT machen? Kommt das bei dir hin? Und findest du trotzdem dass die HT der richtige Schritt war für dich?

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Fri, 12 Nov 2021 16:09:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar war das gut, alles ist besser als ne Glatze.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Fri, 12 Nov 2021 18:01:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 17:09Klar war das gut, alles ist besser als ne Glatze. Welcher Norwood wars du bei deiner 1. HT?

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Fri, 12 Nov 2021 18:20:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW3 bis dann Oberkopf und Tonsur dünner wurden über die Jahre.

Wenn ich irgendwann mal fertig bin, hab ich 8000 bis 8500 Grafts, das sollte normal reichen.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [daniel91](#) on Fri, 12 Nov 2021 19:44:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fri, 12 November 2021 16:32Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 16:02Selbst die guten Anbieter schaffen kaum mehr als ne 50er Dichte in der Front, alles andere ist Träumerei.

Man wird also allerhöchstes 50% der Haare wie mit 18 haben und dann kann es doch am Oberkopf etwas ausdünnen, bis es wirklich auffällt.

Ich wäre mittlerweile auch schon NW4, deswegen plane ich auch gerade die dritte HT mit 1000 Grafts, weil es trotz Fin schleichend weitergeht über die Jahre.

Wenns sein muss mach ich auch noch ne 4te HT mit Bart/Brustgrafts.

Nach meinen Informationen muss man in der Regel so alle 6-10 Jahren eine HT machen? Kommt das bei dir hin? Und findest du trotzdem dass die HT der richtige Schritt war für dich?

Was ist denn das denn nun für ein Quatsch?

Bist du nicht Tom10 aus dem HT Forum, hatte dich etwas vernünftiger in Erinnerung.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Fri, 12 Nov 2021 19:53:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das kann man doch nicht pauschalisieren, wenn jemand maximal NW3 wird, reicht ja vllt auch eine auch eine HT aus.

Ich hab 9 Jahre gewartet und jetzt halt 2 und dann in 5 Jahren eventuell nochmal.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Fri, 12 Nov 2021 20:03:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

daniel91 schrieb am Fri, 12 November 2021 20:44Tom10 schrieb am Fri, 12 November 2021 16:32Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 16:02Selbst die guten Anbieter schaffen kaum mehr als ne 50er Dichte in der Front, alles andere ist Träumerei.

Man wird also allerhöchstes 50% der Haare wie mit 18 haben und dann kann es doch am Oberkopf etwas ausdünnen, bis es wirklich auffällt.

Ich wäre mittlerweile auch schon NW4, deswegen plane ich auch gerade die dritte HT mit 1000

Grafts, weil es trotz Fin schleichend weitergeht über die Jahre.
Wenns sein muss mach ich auch noch ne 4te HT mit Bart/Brustgrafts.

Nach meinen Informationen muss man in der Regel so alle 6-10 Jahren eine HT machen? Kommt das bei dir hin? Und findest du trotzdem dass die HT der richtige Schritt war für dich?
Was ist denn das denn nun für ein Quatsch?
Bist du nicht Tom10 aus dem HT Forum, hatte dich etwas vernünftiger in Erinnerung.
Was ist Quatsch?

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [daniel91](#) on Fri, 12 Nov 2021 20:06:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fri, 12 November 2021 21:03daniel91 schrieb am Fri, 12 November 2021 20:44Tom10 schrieb am Fri, 12 November 2021 16:32Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 16:02Selbst die guten Anbieter schaffen kaum mehr als ne 50er Dichte in der Front, alles andere ist Träumerei.

Man wird also allerhöchstes 50% der Haare wie mit 18 haben und dann kann es doch am Oberkopf etwas ausdünnen, bis es wirklich auffällt.

Ich wäre mittlerweile auch schon NW4, deswegen plane ich auch gerade die dritte HT mit 1000 Grafts, weil es trotz Fin schleichend weitergeht über die Jahre.

Wenns sein muss mach ich auch noch ne 4te HT mit Bart/Brustgrafts.

Nach meinen Informationen muss man in der Regel so alle 6-10 Jahren eine HT machen? Kommt das bei dir hin? Und findest du trotzdem dass die HT der richtige Schritt war für dich?
Was ist denn das denn nun für ein Quatsch?
Bist du nicht Tom10 aus dem HT Forum, hatte dich etwas vernünftiger in Erinnerung.
Was ist Quatsch?

Diese Generalisierung.

Hab mal ein bisschen geschaut, die Haupt-Phrase die du im HT Forum stellst ist "Nimmst du Medis?".

Passt schon alles gut.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Fri, 12 Nov 2021 20:53:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier rät er jedem von Fin ab und drüben jedem von einer HT :lol:

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sat, 13 Nov 2021 06:09:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

daniel91 schrieb am Fri, 12 November 2021 21:06Tom10 schrieb am Fri, 12 November 2021 21:03daniel91 schrieb am Fri, 12 November 2021 20:44Tom10 schrieb am Fri, 12 November 2021 16:32Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 16:02Selbst die guten Anbieter schaffen kaum mehr als ne 50er Dichte in der Front, alles andere ist Träumerei.
Man wird also allerhöchstes 50% der Haare wie mit 18 haben und dann kann es doch am Oberkopf etwas ausdünnen, bis es wirklich auffällt.
Ich wäre mittlerweile auch schon NW4, deswegen plane ich auch gerade die dritte HT mit 1000 Grafts, weil es trotz Fin schleichend weitergeht über die Jahre.
Wenns sein muss mach ich auch noch ne 4te HT mit Bart/Brustgrafts.

Nach meinen Informationen muss man in der Regel so alle 6-10 Jahren eine HT machen? Kommt das bei dir hin? Und findest du trotzdem dass die HT der richtige Schritt war für dich?
Was ist denn das denn nun für ein Quatsch?
Bist du nicht Tom10 aus dem HT Forum, hatte dich etwas vernünftiger in Erinnerung.
Was ist Quatsch?
Diese Generalisierung.
Hab mal ein bisschen geschaut, die Haupt-Phrase die du im HT Forum stellst ist "Nimmst du Medis?".
Passt schon alles gut.
Was ist daran falsch ? Die meisten drüben werden ihre HT long term bereuen.Das meine Meinung.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sat, 13 Nov 2021 06:13:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 21:53Hier rät er jedem von Fin ab und drüben jedem von einer HT :lol:
Nicht jedem rate ich ab, die meisten sind keine guten Kandidaten und werden die HT long term bereuen.Ansonsten wird hier zu leicht zu Fin geraten ja das ist meine meinung.Persönlich komm ich mit PRP durch, brauch den Dreck wohl nie zu nehmen

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [HaareStattGlatze](#) on Sat, 13 Nov 2021 07:47:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Fri, 12 November 2021 16:02Selbst die guten Anbieter schaffen kaum mehr als ne 50er Dichte in der Front, alles andere ist Träumerei.
Man wird also allerhöchstes 50% der Haare wie mit 18 haben und dann kann es doch am Oberkopf etwas ausdünnen, bis es wirklich auffällt.
Ich wäre mittlerweile auch schon NW4, deswegen plane ich auch gerade die dritte HT mit 1000 Grafts, weil es trotz Fin schleichend weitergeht über die Jahre.

Wenns sein muss mach ich auch noch ne 4te HT mit Bart/Brustgrafts.

Streiten die meisten Haarkliniken ja nicht ab.

Steht ja auf den meisten Seiten, dass eine Haartransplantation immer eine "ILLUSION" von mehr Haaren auf dem Oberkopf ist.

Volles dichtes Haar haben ja nur Männer die kein Glatzen Gen besitzen.

Die Haardichte bei Männern ohne das Glatzen Gen sieht immer gleich aus.

Selbst mit 50,60,70 Jahren volles dichtes Haar.

Patrick Demsey ist so ein Beispiel:

<https://www.tustyle.it/wp-content/uploads/2019/04/15/Patrick-Dempsey-Paris-novembre-2018.jpg>

Aber selbst für Männer mit AGA gibt es Hoffnung:

Finde dieses Beispiel von diesen jungen Mann mit Norwood 5 nahezu genial:

<https://www.youtube.com/watch?v=vvGkIXTAZYI&t=5s>

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Marsl](#) on Sat, 13 Nov 2021 08:27:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HaareStattGlatze schrieb am Sat, 13 November 2021 08:47

Aber selbst für Männer mit AGA gibt es Hoffnung:

Finde dieses Beispiel von diesen jungen Mann mit Norwood 5 nahezu genial:

<https://www.youtube.com/watch?v=vvGkIXTAZYI&t=5s>

Das Ergebnis ist klasse. Jedoch war er bei einem der Top-Ärzte, da landet wahrscheinlich nur jeder 3. oder 4., weil die Due Diligence nicht genügt. Und zum anderen war er halt NW 5 - da ist man mit einer OP manchmal durch (wobei er glaube ich mehrer hatte, aber in einem sehr kurzen Zeitraum) und im schlimmsten Fall ist halt die tonsur irgendwann ein bisschen offen.

Jemand, wie auch der TE, der jedoch ein NW2 oder NW3 ist - wie entscheidet dieser, sagen wir mal mit 30-40 (also ein alter nach dem noch viel passieren kann), ob man eine HT macht. Ggf

muss man alle 2-5 Jahre (wenn man Glück hat und Fin wirkt vielleicht auch nur alle Jahrzehnte) nachlegen. Ich glaube nicht jeder hat da die mentale Gelassenheit von Blackster.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sat, 13 Nov 2021 09:26:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu dem Typ auf dem youtube clip, ich glaub der war bei Bruno Ferreira in Portugal, ein Upcomer mit hohem Potential, weenn ich mich recht entsinne. Aber mir so ner Birne war aber auch klar das er was unternehmen musste. Aber ich glaub auch mit Haaren wird der wenig Frauen abbekommen.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 13 Nov 2021 09:38:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich kann nur sagen:

- Mit meinen HTen bin ich mega happy!
- Falls ich in 5-10 Jahren nochmal nachlegen muss, dann mache ich das (dank konservativer Planung kein Problem)

Jeder Fall ist anders, aber mit einem guten Plan, einer guten Klinik und etwas Glück ist eine HT eine große Verbesserung für viele (nicht alle).

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sat, 13 Nov 2021 09:45:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am Sat, 13 November 2021 10:38Also ich kann nur sagen:

- Mit meinen HTen bin ich mega happy!
- Falls ich in 5-10 Jahren nochmal nachlegen muss, dann mache ich das (dank konservativer Planung kein Problem)

Jeder Fall ist anders, aber mit einem guten Plan, einer guten Klinik und etwas Glück ist eine HT eine große Verbesserung für viele (nicht alle).

Du nimmst Fin. Viele anderen wollen das aber nicht. Und du bist über 40, andere User sind weitaus jünger. Das ist etwas was du auch mal berücksichtigen solltest. Trotz all deinem anonsten sehr kompeten Wissen

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 13 Nov 2021 10:35:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Sat, 13 November 2021 10:45

Du nimmst Fin. Viele anderen wollen das aber nicht. Und du bist über 40, andere User sind weitaus jünger. Das ist etwas was du auch mal berücksichtigen solltest. Trotz all deinem anonsten sehr kompeten Wissen

Das meine ich mit Plan ;)

- Alter, Familienhistorie, Haarlinie, Medikamente, Klinik, nächscte Schritte...alles muss man genau abwägen.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Sat, 13 Nov 2021 11:43:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der hatte halt auch 6500 Grafts, das sollte jeder gute Anbieter schaffen.

Ich hatte bisher nur 5700 und weiter vorne meinte ich ja, dass man ca 10.000 für ein sehr gutes Ergebnis bräuchte bei nem NW5 oder höher.

Diese Vorraussetzungen hat natürlich nicht jeder, aber machbar ist es trotzdem.

@Tom10

und wie findest du das bei dem so rübergekämmt ?

Besser als Glatze oder ? :-D

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sat, 13 Nov 2021 12:40:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 13 November 2021 12:43Der hatte halt auch 6500 Grafts, das sollte jeder gute Anbieter schaffen.

Ich hatte bisher nur 5700 und weiter vorne meinte ich ja, dass man ca 10.000 für ein sehr gutes Ergebnis bräuchte bei nem NW5 oder höher.

Diese Vorraussetzungen hat natürlich nicht jeder, aber machbar ist es trotzdem.

@Tom10

und wie findest du das bei dem so rübergekämmt ?

Besser als Glatze oder ? :-D

@Blackster: Ich habe ja gesagt dass er was unternehmen musste. Daher an seiner Stelle hätte ich die HT auch gemacht. Auch wenn er mit Haaren jetzt nicht mal mittelmässig aussieht.

Soweit ich weis, schluckt er Minox oral, dann kann er das ja mal ein Leben weiterschlucken....Viel Spas

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Sat, 13 Nov 2021 15:18:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sieht nicht mal mittelmässig aus ?

Dann hast du ne völlig falsche Vorstellung von Haartransplantationen.

Du wirst nie wieder Haare wie mit 18 haben, so dicht kann niemand setzen 100 Grafts/cm².

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sat, 13 Nov 2021 16:11:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Blackster: Nein ich meinte wie er aussieht. Haare sind ja nur Teil des Erscheinungsbild. Auf einer Skala von 10, ist er jetzt vielleicht bei einer 3 - 4 und vorher war er bei einer 2.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Sat, 13 Nov 2021 19:10:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das mit Minox Oral wäre tatsächlich interessant, aber den Neuwuchs hat es auf jeden Fall geboostert, sonst wäre er nach 5 Monaten noch nicht so weit.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [daniel91](#) on Sat, 13 Nov 2021 22:00:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Sat, 13 November 2021 17:11 @Blackster: Nein ich meinte wie er aussieht. Haare sind ja nur Teil des Erscheinungsbild. Auf einer Skala von 10, ist er jetzt vielleicht bei einer 3 - 4 und vorher war er bei einer 2.

Du bist echt ein Kasper.

Wie du dich hier und auch im Nachbarsforum gibst, ist wirklich zum fremd schämen.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [daniel91](#) on Sat, 13 Nov 2021 22:02:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 13 November 2021 20:10 Das mit Minox Oral wäre tatsächlich interessant, aber den Neuwuchs hat es auf jeden Fall geboostert, sonst wäre er nach 5 Monaten noch nicht so weit.

Minox oral ist in der Tat interessant. Nehme es auch seit einem Monat. Meinem Haarbild hat es noch nicht sichtbar geholfen, aber bermerke nun nach einem Monat Einnahme so Dinge wie dunkle Haare über den Augenbrauen und schwarze Haare im sonst sehr roten Bart.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sun, 14 Nov 2021 06:15:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

daniel91 schrieb am Sat, 13 November 2021 23:02Blackster schrieb am Sat, 13 November 2021 20:10Das mit Minox Oral wäre tatsächlich interessant, aber den Neuwuchs hat es auf jeden Fall geboostert, sonst wäre er nach 5 Monaten noch nicht so weit.

Minox oral ist in der Tat interessant. Nehme es auch seit einem Monat. Meinem Haarbild hat es noch nicht sichtbar geholfen, aber bermerke nun nach einem Monat Einnahme so Dinge wie dunkle Haare über den Augenbrauen und schwarze Haare im sonst sehr roten Bart.

Du Daniel, ich sprech nur die Wahrheit. 8) Das löst immer Polemik aus ;) Hat ja keiner gesagt dass der sich vor aller Welt ins Youtube stellen muss

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Sun, 14 Nov 2021 08:18:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

daniel91 schrieb am Sat, 13 November 2021 23:02Blackster schrieb am Sat, 13 November 2021 20:10Das mit Minox Oral wäre tatsächlich interessant, aber den Neuwuchs hat es auf jeden Fall geboostert, sonst wäre er nach 5 Monaten noch nicht so weit.

Minox oral ist in der Tat interessant. Nehme es auch seit einem Monat. Meinem Haarbild hat es noch nicht sichtbar geholfen, aber bermerke nun nach einem Monat Einnahme so Dinge wie dunkle Haare über den Augenbrauen und schwarze Haare im sonst sehr roten Bart.

Das weist du ja aber schon länger. Drüben im Forum wurde ja berichtet dass die "Belgier" das mittlerweile verschreiben. Was nicht klar ist, ob die Wirkung länger anhält als bei Minox topisch (wo ja die Wirkung nach einigen Jahren in der Regel schwindet)

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [blub10](#) on Sun, 14 Nov 2021 22:45:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am Sat, 13 November 2021 10:38Also ich kann nur sagen:

- Mit meinen HTen bin ich mega happy!
- Falls ich in 5-10 Jahren nochmal nachlegen muss, dann mache ich das (dank konservativer Planung kein Problem)

Jeder Fall ist anders, aber mit einem guten Plan, einer guten Klinik und etwas Glück ist eine HT eine große Verbesserung für viele (nicht alle).

Jaja, du bist auf FIN, Status ist stabil und massiv viel Donor.

Das sind eben die Voraussetzungen von denen wir hier sprechen. Und dein Guter Feriduni operiert auch 25 Jährige ohne Medis, so long...

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [SpinXO](#) on Wed, 17 Nov 2021 23:50:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für die vielen Antworten und auch die Diskussionen!
Habe mir alle durchgelesen.

Ich habe mir die Eingangsfrage gestellt und wollte einfach mal die Meinungen und/oder Erfahrungen von unterschiedlichen Personen hören, weil ein Freund erst kürzlich eine Transplantation hinter sich hat (30 Jahre alt). Er hat sich die Haarlinie an der Stirn und Geheimratsecken aufbessern lassen. Auch am Hinterkopf hat er wohl etwas machen lassen, aber hier war (meiner Meinung nach) eigentlich noch alles OK. Da ich auch seinen Vater kenne (müsste so um die 60 sein), nehme ich das so als Referenz.

Das Haarbild vom Vater sieht ca. so aus (vorne etwas dünner):
Ich kann leider kein Link einfügen.

Wenn er jetzt (also mein Freund) keine weitere Transplantation machen sollte (und man davon ausgeht, dass die transplantierten Haare vom Spenderbereich nicht ausfallen sollten), dann würde ich erwarten, dass er obenrum weiter seine Haare verliert und dann an der Stirn eine Haarlinie hat. Außerdem auf dem Hinterkopf dann die paar Haare die er sich dort auch transplantieren lassen hat.

Habe das auch mit ihm so besprochen, doch er meinte dass man so ab 30+ nicht mehr signifikant mehr Haare verliert und er macht sich darüber keine Sorgen. Wie gesagt ich habe immer das Haarbild seines Vaters im Kopf und daher kann ich mir das irgendwie nicht vorstellen.

Ich selber habe zwar auch mit Haarausfall zu kämpfen, aber gerade vor dieser "Angst" immer wieder eine neue Transplantation machen zu müssen und/oder am Ende mit einem komplett komischen Haarbild zu enden, habe ich wenn es um Transplantation geht gemischte Gefühle.

Achso, ich muss auch irgendwie schauen dass ich die ganzen Abkürzungen verstehe, welche hier oft genutzt werden.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [blub10](#) on Thu, 18 Nov 2021 05:03:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja es stellen sich halt folgende Fragen:

1. Ist dein Haarstatus seit Jahren stabil / unverändert?
2. Ist er dies mit Medikamenten oder nicht
3. Falls Medikamente, verträgst du die Medikamente seit Jahren ohne Probleme? Willst du sie weiter nehmen?
4. Wieviel Spendehaar hast du, das würde ich von Mindestens 3 Kliniken messen lassen. Denn der ein oder andere Arzt behauptet einfach mal das doppelte an Spenderhaar hast, nur um dich einer großen Op zu unterziehen. Die Realität sieht oft anders aus. Die Berechnung kann nur

mittels Trichoscan stattfinden, ein einfach Blick des Arztes reicht dafür nicht aus!

5. Gibt es alternatives Spendehaar (BHT, eher teuer) von Bart und Brust das ebenfalls dick ist

6. Mache eine kleine konservative OP zu Beginn um zu gucken wie lange die transplantierten Haare halten

Familienhistorie kann man zuziehen (Fotos der Opas und des Vaters) aber meiner Meinung nach sind die entscheidenden Faktoren eben 1 bis 6. Mutmaßungen Anhand der Familie sind nicht so haltbar. Ganz besonders das Haar auf Fotos eigöt immer besser aussehen als in echt!

Wenn alles nicht klappt kann man immer noch auf ein Haarsystem wechseln sofern man das nötige Kleingeld hat, oder sich die Vollglatze rasieren sofern der Donor nicht komplett zerstört würde

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Nov 2021 06:29:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

SpinXO schrieb am Thu, 18 November 2021 00:50: Vielen Dank für die vielen Antworten und auch die Diskussionen!

Habe mir alle durchgelesen.

Ich habe mir die Eingangsfrage gestellt und wollte einfach mal die Meinungen und/oder Erfahrungen von unterschiedlichen Personen hören, weil ein Freund erst kürzlich eine Transplantation hinter sich hat (30 Jahre alt). Er hat sich die Haarlinie an der Stirn und Geheimratsecken aufbessern lassen. Auch am Hinterkopf hat er wohl etwas machen lassen, aber hier war (meiner Meinung nach) eigentlich noch alles OK. Da ich auch seinen Vater kenne (müsste so um die 60 sein), nehme ich das so als Referenz.

Das Haarbild vom Vater sieht ca. so aus (vorne etwas dünner):

Ich kann leider kein Link einfügen.

Wenn er jetzt (also mein Freund) keine weitere Transplantation machen sollte (und man davon ausgeht, dass die transplantierten Haare vom Spenderbereich nicht ausfallen sollten), dann würde ich erwarten, dass er obenrum weiter seine Haare verliert und dann an der Stirn eine Haarlinie hat. Außerdem auf dem Hinterkopf dann die paar Haare die er sich dort auch transplantiert lassen hat.

Habe das auch mit ihm so besprochen, doch er meinte dass man so ab 30+ nicht mehr signifikant mehr Haare verliert und er macht sich darüber keine Sorgen. Wie gesagt ich habe immer das Haarbild seines Vaters im Kopf und daher kann ich mir das irgendwie nicht vorstellen.

Ich selber habe zwar auch mit Haarausfall zu kämpfen, aber gerade vor dieser "Angst" immer wieder eine neue Transplantation machen zu müssen und/oder am Ende mit einem komplett komischen Haarbild zu enden, habe ich wenn es um Transplantation geht gemischte Gefühle.

Achso, ich muss auch irgendwie schauen dass ich die ganzen Abkürzungen verstehe, welche hier oft genutzt werden.

Ach so dein Freund glaubt also dass man ab 30 fast keine Haare mehr verliert :lol: Es fällt immer wieder auf wie unglaublich naiv oder doof Leute sind die eine HT machen. Nenn es Doofheit, Naivität oder Wunschdenken, auf jeden Fall wird der Verstand ausgeblendet zumindest wenn es um Haare geht. Das ist jetzt nicht böse gemeint, aber die HT Industrie lebt von diesen Leuten ;)

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Kay89](#) on Thu, 18 Nov 2021 09:19:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blub10 schrieb am Thu, 18 November 2021 06:03Naja es stellen sich halt folgende Fragen:

1. Ist dein Haarstatus seit Jahren stabil / unverändert?
2. Ist er dies mit Medikamenten oder nicht
3. Falls Medikamente, verträgst du die Medikamente seit Jahren ohne Probleme? Willst du sie weiter nehmen?
4. Wieviel Spendehaar hast du, das würde ich von Mindestens 3 Kliniken messen lassen. Denn der ein oder andere Arzt behauptet einfach mal das doppelte an Spenderhaar hast, nur um dich einer großen Op zu unterziehen. Die Realität sieht oft anders aus. Die Berechnung kann nur mittels Trichoscan stattfinden, ein einfach Blick des Arztes reicht dafür nicht aus!
5. Gibt es alternatives Spendehaar (BHT, eher teuer) von Bart und Brust das ebenfalls dick ist
6. Mache eine kleine konservative OP zu Beginn um zu gucken wie lange die transplantierten Haare halten

Familienhistorie kann man zuziehen (Fotos der Opas und des Vaters) aber meiner Meinung nach sind die entscheidenden Faktoren eben 1 bis 6. Mutmaßungen Anhand der Familie sind nicht so haltbar. Ganz besonders das Haare auf Fotos eigöt immer besser aussehen als in echt!

Wenn alles nicht klappt kann man immer noch auf ein Haarsystem wechseln sofern man das nötige Kleingeld hat, oder sich die Vollglatze rasieren sofern der Donor nicht komplett zerstört würde

Aber warum erstmal eine "kleine" OP? Mit einer FUT würde man sich unnötigerweise direkt die Hautelastizität zerstören, zumal bei einer FUE auch Haare aus der nicht safe zone entnommen werden.

Wenn, dann doch direkt beim ersten mal eine max FUT STRIP Taktik, 5k+ Grafts und so einpflanzen als ob alle Haare obenrum ausfallen, dann kann man immernoch bei einer zweiten oder dritten OP nachlegen oder auf FUE ausweichen.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Thu, 18 Nov 2021 11:23:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für ne max FUT musst du aber schon minimal NW5 sein und wer will schon so lange warten. Dann weiß auch jeder, dass du schon mal ne Glatze hattest.

Ich war NW2.5 und konnte die GHEs noch mit längerem Haar verdecken, im Nachhinein hätte ich mit FUT aber auch mehr rausholen können.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Nov 2021 11:29:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Thu, 18 November 2021 12:23 Für ne max FUT musst du aber schon minimal NW5 sein und wer will schon so lange warten. Dann weiß auch jeder, dass du schon mal ne Glatze hattest.

Ich war NW2.5 und konnte die GHEs noch mit längerem Haar verdecken, im Nachhinein hätte ich mit FUT aber auch mehr rausholen können.

Hat bei dir eigentlich jemand die HT bemerkt oder konntest du kaschieren?

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Thu, 18 Nov 2021 11:34:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab gar keine Bilder mehr aus der Zeit, aber die Haare waren glaub ich rübergekämmt und 4-5 cm lang, dann gehts doch.

Aber wann ist der richtige Zeitpunkt um anzufangen ?

Bis zur Stirnglatze hätte ich jedenfalls nicht gewartet :d

3. und 4. HT mache ich dann eh unrasiert bei max jeweils 1500 Grafts, dann gehts ja.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Nov 2021 11:59:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Blackster: Ich entnehme daraus dass du nur wenig oder gar kein Shockloss hattest. Das Risiko sinkt ja auch mit Fin

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [blub10](#) on Thu, 18 Nov 2021 13:06:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Thu, 18 November 2021 07:29

Ach so dein Freund glaubt also dass man ab 30 fast keine Haare mehr verliert :lol: Es fällt immer wieder auf wie unglaublich naiv oder doof Leute sind die eine HT machen. Nenn es Doofheit, Naivität oder Wunschdenken, auf jeden Fall wird der Verstand ausgeblendet zumindest wenn es um Haare geht. Das ist jetzt nicht böse gemeint, aber die HT Industrie lebt von diesen Leuten ;)

Das ist das gleiche Märchen wie die Donor Dominance Theorie, im Alter wird es nicht weniger

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [blub10](#) on Thu, 18 Nov 2021 13:11:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Kay89 schrieb am Thu, 18 November 2021 10:19]blub10 schrieb am Thu, 18 November 2021 06:03

Aber warum erstmal eine "kleine" OP? Mit einer FUT würde man sich unnötigerweise direkt die Hautelastizität zerstören, zumal bei einer FUE auch Haare aus der nicht safe zone entnommen werden.

Wenn, dann doch direkt beim ersten mal eine max FUT STRIP Taktik, 5k+ Grafts und so einpflanzen als ob alle Haare obenrum ausfallen, dann kann man immernoch bei einer zweiten oder dritten OP nachlegen oder auf FUE ausweichen.

Wo hab ich denn gesagt man solle eine FUT zuerst machen? Dafür muss man erst der Kandidat sein. Zumal eine FUE dich einer späteren Komplettglatze eher beraubt als eine mini FUE

Ich würde es zuerst eine kleine FUE machen, bleiben die verpflanzten Haare länger erhalten kann man mit FUT, FUE oder Kombi nachlegen

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Blackster](#) on Thu, 18 Nov 2021 15:35:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum sollten die nicht länger erhalten bleiben, wenn sie hinten auch nicht ausfallen ? Verstehe deine Logik irgendwie nicht.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Kay89](#) on Thu, 18 Nov 2021 19:30:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Verstehe die Logik auch nicht.

Man kann doch bei nem scan sehen wo die Reise hingeht.

Ich habe überall noch haare aber oben sind sie eben dünner, so dass die reise in Richtung NW5 gehen wird. Auch wenn da überall noch haare sind, kann ich mit einer FUT quasi dahin verpflanzen als "ob" ich eine Glatze hätte (auch wenn bestehende haare dabei kaputt gemacht werden können, who cares, die werden eh ausfallen)

Blackster schrieb am Thu, 18 November 2021 16:35 Warum sollten die nicht länger erhalten bleiben, wenn sie hinten auch nicht ausfallen ?

Verstehe deine Logik irgendwie nicht.

Gutes Argument. Genauso könnte man ohne HT warten ob die haare im Donor ausfallen. Am besten warten bis man 80 ist, schließlich könnte mit 85 der Donor wiederum ganz anders aussehen.

Subject: Aw: Haarbild einige Jahre nach einer Transplantation?

Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Nov 2021 20:25:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blub10 schrieb am Thu, 18 November 2021 14:06 Tom10 schrieb am Thu, 18 November 2021 07:29

Ach so dein Freund glaubt also dass man ab 30 fast keine Haare mehr verliert :lol: Es fällt immer wieder auf wie unglaublich naiv oder doof Leute sind die eine HT machen. Nenn es Doofheit, Naivität oder Wunschdenken, auf jeden Fall wird der Verstand ausgeblendet zumindest wenn es um Haare geht. Das ist jetzt nicht böse gemeint, aber die HT Industrie lebt von diesen Leuten ;)

Das ist das gleiche Märchen wie die Donor Dominance Theorie, im Alter wird es nicht weniger

ja ich geb dir Recht bzg des Donors. Wird ja auch von manchen Top Ärzten wie Bisanga mittlerweile zugegeben